

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

BDH-Klinik Greifswald gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 11.01.2016 um 10:08 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

|  |    |
|--|----|
| Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....   | 5  |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....  | 5  |
| A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....  | 6  |
| A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....   | 6  |
| A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....   | 6  |
| A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....   | 6  |
| A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....  | 9  |
| A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....  | 11 |
| A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....   | 12 |
| A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....  | 13 |
| A-10 Gesamtfallzahlen.....   | 13 |
| A-11 Personal des Krankenhauses .....  | 14 |
| A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....   | 15 |
| A-13 Besondere apparative Ausstattung .....  | 19 |
| Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen .....   | 20 |
| B-[1] Fachabteilung Querschnittgelähmtenzentrum .....  | 20 |
| B-[1].1 Name [Querschnittgelähmtenzentrum].....  | 20 |
| B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....  | 20 |
| B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Querschnittgelähmtenzentrum] .....   | 20 |
| B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit<br>[Querschnittgelähmtenzentrum].....                                 | 21 |
| B-[1].5 Fallzahlen [Querschnittgelähmtenzentrum] .....   | 21 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....   | 21 |
| B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....   | 22 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....   | 25 |
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....   | 25 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....  | 25 |
| B-[1].11 Personelle Ausstattung .....  | 25 |
| B-[2] Fachabteilung Neurologisches Rehabilitationszentrum .....  | 29 |
| B-[2].1 Name [Neurologisches Rehabilitationszentrum].....  | 29 |
| B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....  | 29 |
| B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Neurologisches Rehabilitationszentrum] .....   | 29 |
| B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neurologisches<br>Rehabilitationszentrum] .....                      | 31 |
| B-[2].5 Fallzahlen [Neurologisches Rehabilitationszentrum].....  | 31 |
| B-[2].6 Diagnosen nach ICD .....   | 31 |
| B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....   | 33 |
| B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....   | 35 |
| B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....   | 35 |
| B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....  | 35 |
| B-[2].11 Personelle Ausstattung .....  | 35 |
| Teil C - Qualitätssicherung .....  | 39 |
| C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V....   | 39 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....   | 40 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach<br>§ 137f SGB V.....                                | 40 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .  | 41 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V...  | 41 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2<br>SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") ..... | 41 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1<br>Nr. 1 SGB V .....                            | 41 |

## Einleitung



Abbildung: BDH-Klinik Greifswald gGmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

seit mittlerweile 17 Jahren steht die BDH-Klinik Greifswald für kompetente und patientenorientierte frührehabilitative und rehabilitative Behandlung schwerst schädelhirngeschädigter und querschnittgelähmter Patienten. Wir verfügen über eine Intensiv- und eine Weaning-Station inklusive 15 Beatmungsplätzen, zwei Intermediate-Care-Stationen, Frührehabilitationsstationen, eine Tagesklinik sowie Spezial-Ambulanzen. Die BDH-Klinik Greifswald hat insgesamt 156 Betten, davon 66 Akutbetten und 90 Betten für die Rehabilitation. Für die Behandlung in der Tagesklinik stehen 22 Plätze zur Verfügung. Im Krankenhausplan des Landes M-V werden für die BDH-Klinik Greifswald neben Intensivbetten auch Frührehabilitationsbetten ausgewiesen. Somit können Patienten noch in der Akutphase, auch beatmungspflichtig, zur Frührehabilitation aufgenommen werden. Die Schwerpunkte der Behandlung werden auf die Kernkompetenzen der Klinik, die Frührehabilitation schwerst Schädel-Hirn-Geschädigter und auf die Behandlung Querschnittgelähmter, gelegt. Nach Absprache können auch Patienten mit anderen Diagnosen zur Frührehabilitation in die BDH-Klinik Greifswald aufgenommen werden. Träger der BDH-Klinik Greifswald ist eine gemeinnützige GmbH, deren einziger Gesellschafter der BDH Bundesverband Rehabilitation e.V. mehrere Einrichtungen in verschiedenen Bundesländern betreibt.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen der Patient und seine Bedürfnisse. Für unser Hauptziel, die Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern, ist auch die Einbeziehung der Angehörigen wichtig. Das Finden der Therapieziele erfolgt gemeinsam mit dem Patienten und seinen Angehörigen unter Berücksichtigung der Stärken und Defizite des Betroffenen. Um eine hochqualifizierte Patientenversorgung zu gewährleisten, folgen wir dem Konzept der multiprofessionellen Stationsteams. Dies bedeutet, dass auf allen Stationen die Teams aus den verschiedenen Berufsgruppen eng zusammen arbeiten und sich so mehrmals täglich über und mit den Patienten austauschen können. Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Motto bei der Patientenbehandlung. Wir unterstützen bei der Wiedererlangung eines höchstmöglichen Maßes an Selbstständigkeit im Alltagsleben, entwickeln gemeinsam neue Perspektiven für das Leben mit der Erkrankung und fördern, wenn möglich, die Wiedereingliederung des Patienten in das Berufsleben. Der individuell erstellte Therapieplan bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung, welche dabei unser oberstes Ziel ist.

Mit der Universitätsmedizin Greifswald -in unmittelbarer Nachbarschaft- sind wir eine umfangreiche Kooperation eingegangen. Dadurch wird eine Integration von Akutversorgung, Frührehabilitation und Rehabilitation erreicht und die Aufnahme auch komplikationsgefährdeter Patienten ermöglicht. Unsere Klinik ist Teil des Greifswalder 3-Phasen-Modells, welches bundesweit einzigartig ist. In einer der gesündesten Regionen Norddeutschlands wird durch die Zusammenarbeit zwischen der Universitätsmedizin Greifswald, der BDH-Klinik Greifswald und dem Berufsbildungswerk Greifswald (BBW) eine komplexe berufliche, medizinische und soziale Rehabilitation gewährleistet. Alle drei Einrichtungen befinden sich in einem Umkreis von weniger als 500 Metern. Nach Unfällen oder beim Auftreten von Erkrankungen, die eine neurologische Rehabilitation erforderlich machen, findet die Erstversorgung in der Universitätsmedizin Greifswald statt. Bereits im Frühstadium kann mit der Frührehabilitation in der BDH-Klinik begonnen werden. Wenn im weiteren Verlauf erste Belastungserprobungen erfolgreich waren, können bei Bedarf erste berufsvorbereitende Maßnahmen noch während der stationären Behandlung im BBW Greifswald beginnen.

Qualität ist Erfolg - um die hohen Qualitätsansprüche, die wir uns selbst stellen, zu erfüllen, hat die BDH-Klinik Greifswald 2009 ein Qualitätsmanagement eingeführt, was wir seit dem aktiv betreiben. Seit 2012 sind wir nach DIN EN ISO 9001:2008

und nach DEGEMED zertifiziert. 2015 stand das routinemäßige Re-Zertifizierungsaudit der BDH-Klinik an. Dieses wurde im Mai erfolgreich durchgeführt und die Zertifikate für weitere 3 Jahre ausgestellt.

Wir sind für Sie da - Hilfe, die ankommt!

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

| Name            | Position                            | Telefon      | Fax | Email                             |
|-----------------|-------------------------------------|--------------|-----|-----------------------------------|
| Michaela Scholz | Assistentin der<br>Geschäftsführung | 03834 871578 |     | m.scholz@bdh-klinik-greifswald.de |

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

| Name         | Position        | Telefon      | Fax | Email                                  |
|--------------|-----------------|--------------|-----|--|
| Ulrich Enste | Geschäftsführer | 03834 871101 |     | sekretariatgf@bdh-klinik-greifswald.de |

Link zur Homepage des Krankenhauses:  
<http://www.bdh-klinik-greifswald.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

261300700

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

BDH-Klinik Greifswald

Karl-Liebknecht-Ring 26a

17491 Greifswald

Internet:

<http://www.bdh-klinik-greifswald.de>

Postanschrift:

Karl-Liebknecht-Ring 26a

Postfach -

17491 Greifswald

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

| Titel:         | Vorname: | Name: | Position:                        | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                                 |
|----------------|----------|-------|----------------------------------|--|--------------------------------------|---|
| Prof. Dr. med. | Thomas   | Platz | Ärztlicher Direktor/<br>Chefarzt | 03834 / 871201                           |                                      | sekretariataed@bdh-klinik-greifswald.de |

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

| Titel: | Vorname: | Name:   | Position:            | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                                |
|--------|----------|---------|----------------------|--|--------------------------------------|--|
|        | Petra    | Krienke | Pflegedienstleiterin | 03834 / 871225                           |                                      | s.deutschmann@bdh-klinik-greifswald.de |
|        | Mareile  | Otto    | Therapieleiterin     | 03834 / 871224                           |                                      | b.borowiak@bdh-klinik-greifswald.de    |

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

| Titel: | Vorname: | Name: | Position: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail: |
|--------|----------|-------|-----------|--|--------------------------------------|---------|
|--------|----------|-------|-----------|--|--------------------------------------|---------|

| Titel: | Vorname: | Name: | Position:       | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                                |
|--------|----------|-------|-----------------|--|--------------------------------------|--|
|        | Ulrich   | Enste | Geschäftsführer | 03834 / 871101                           |                                      | sekretariatgf@bdh-klinik-greifswald.de |

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:

BDH Bundesverband Rehabilitation e.V.

Art:

freigemeinnützig

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:   | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|---|---|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare      | z.B. Hilfsmittel und deren Beantragung oder sozialrechtliche Beratung zu Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem Akutereignis ergeben.   |
| MP53 | Aromapflege/-therapie                         |   |
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie                       | Angebot als Einzel- und Gruppentherapie.  |
| MP06 | Basale Stimulation                            |   |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung | Kooperation mit dem BBW Greifswald (Medizinische Belastungserprobungen und Medizinisch-berufliche Rehabilitation).  |
| MP08 | Berufsberatung/Rehabilitationsberatung        | Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, zur beruflichen Wiedereingliederung oder Neuorientierung, Vermittlung zur Rehabilitationsberatung der DRV und anderen Kostenträgern. |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik                  | Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich, Wassertemperatur ca. 37 – 38°C  |

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:  | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|--|---|
| MP57 | Biofeedback-Therapie   | Armeo Spring, Pablo   |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)                                     | Angebot im Rahmen der Einzeltherapie.   |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung   | Einzelberatungen durch Diätassistentinnen und Lehrküche zum Thema „Gesunde Ernährung“ in Form von Gruppentherapien.   |
| MP15 | Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege                               | Beratung zu Leistungen und Verfahren der Sozialversicherungen. Vermittlung von ambulanten Hilfen und Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen.   |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie   | Arm Fähigkeitstraining, Arm Basis Training, Spiegeltherapie, Umfeldsteuerung  |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege                          |   |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage  |   |
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining | Fundierte neuropsychologische Therapie im Einzel- und Gruppensetting, sowie PC-gestützte Therapie.  |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung  |   |
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie                         |   |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage   |   |
| MP25 | Massage  | Klassische Massage der verschiedenen Körperregionen, Colonmassage   |
| MP27 | Musiktherapie  |   |
| MP29 | Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie  | Manuelle Therapie und Anwendungen aus den osteopatischen Behandlungsmöglichkeiten im Rahmen der Einzeltherapie.   |
| MP30 | Pädagogisches Leistungsangebot   | eine Lehrerin unterrichtet die Grundfächer in unserer Klinik  |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie   | Zwei- und Vierzellenbad, sensible Elektrostimulation, Elektrogymnastik, funktionelle Elektrotherapie, Lasertherapie, Bewegungsbad für Schwimmer und Nichtschwimmer.   |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie                 | Gruppenangebot: Rückenschule, Bewegungsübungen, Gangschule, Koordinationsgruppe, Bewegungsspiele, Jonglieren, Nordic Walking, Pilates, Entspannungstherapie, Atemtherapiegruppe, Line dance, Konditionsgruppe; Einzeltherapieangebot: allgemeine Krankengymnastik, Atemtherapie, Gang- und Laufbandtraining |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse  | Vorträge zum Gesundheitsverhalten, Raucherentwöhnung.   |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)                                     | Funktionelles Koordinations- und Krafttraining im Rahmen der Physiotherapie.  |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst           | Schwerpunkt: Verhaltenstherapeutische Ausrichtung   |
| MP61 | Redressionstherapie  | Redressives Gipsen zur Behandlung von Fehlstellungen der oberen und unteren Extremitäten (vor allem von Spitzfüßen) in enger Zusammenarbeit mit dem ärztl. Dienst.  |

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:  | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|--|---|
| MP35 | Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik  | Im Rahmen der Einzel- und Gruppentherapie.  |
| MP37 | Schmerztherapie/-management  |   |
| MP38 | Sehschule/Orthoptik  |   |
| MP62 | Snoezelen  |   |
| MP63 | Sozialdienst   | Beratung in allen sozialen Fragen, die sich durch die Erkrankung/ den Unfall ergeben und Unterstützung bei der Beantragung notwendiger Leistungen.  |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit  | z.B. Zusammenarbeit und Durchführung gemeinsamer Projekte mit Selbsthilfegruppen und Behindertenverbänden. Veranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“.   |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen | Angehörige haben die Möglichkeit, an einem Pflege- und Therapietag teilzunehmen und sich anleiten zu lassen. Monatlich finden Angehörigenveranstaltungen zu Themen wie z.B. Transfer, Schluckstörungen, Beantragung von Hilfsmitteln statt. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie   | Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training   |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen                                 | individuelle Beratung durch Diätassistenten   |
| MP66 | Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen                                | repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS)  |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot  | aktivierend-therapeutische Pflege   |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie  | In Form von Gruppen und Kleingruppen: med. Trainingstherapie, Ergometertraining, Rollstuhltraining, Gang- und Laufbandtraining, Schwimmtechnik.   |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie  | Inklusive Dysphagietherapie mit angeschlossener apparativer Diagnostik in Form von Videofluorographie, Fiberendoskopische Schluckuntersuchung (FEES)  |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik  | externe Firma für Orthopädietechnik in der Klinik, Rollstuhlwerkstatt   |
| MP67 | Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder   | Im Rahmen der Einzeltherapie.   |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen  | Im Rahmen der physikalischen Therapie.  |
| MP51 | Wundmanagement   |   |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen   | Erfolgt bei Bedarf über den Sozialdienst.   |
| MP68 | Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege                | Zusammenarbeit und Durchführung gemeinsamer Projekte mit Selbsthilfegruppen und Behindertenverbänden.   |



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Leistungsangebot:  | Zusatzangaben:         | URL: | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|--|------------------------|------|---|
| NM01 | Aufenthaltsräume   |                        |      | Patienten können sich in unserem Freizeitraum Bücher ausleihen oder vor Ort Filme anschauen. Ein Therapeut als Ansprechpartner ist vor Ort. Weitere Rückzugsorte sind die Wintergärten auf den Stationen. |
| NM60 | Beratung durch Selbsthilfeorganisationen   |                        |      | Selbsthilfegruppen (Aphasie und Schlaganfall) geben Sprechstunden und bieten Beratungen an. Der BDH Kreisverband ist mit einem Ansprechpartner vor Ort vertreten.   |
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) | vegetarische Küche     |      |   |
| NM14 | Fernsehgerät am Bett/im Zimmer   | 0,00 EUR pro Tag (max) |      | Kopfhörer können Sie an der Rezeption erwerben.   |
| NM49 | Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen   |                        |      | Das Angebot entnehmen Sie bitte der Informationstafel im Erdgeschoss oder unserer Homepage.   |
| NM15 | Internetanschluss am Bett/im Zimmer  | 0,00 EUR pro Tag (max) |      | Für die Prüfung des Laptops erheben wir eine Gebühr. Informationen erhalten Sie an der Rezeption.   |

| Nr.  | Leistungsangebot:   | Zusatzangaben:                          | URL: | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|---|---|------|--|
| NM30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen | 0,00 EUR pro Stunde<br>0,00 EUR pro Tag |      | Es existieren Besucherparkplätze auf dem Klinikgelände. Die Parkplätze in der Umgebung sind stark frequentiert. Wir empfehlen, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Die Behindertenparkplätze auf unserem Klinikgelände sind zum Ein- und Aussteigen. |
| NM05 | Mutter-Kind-Zimmer  |   |      | Es besteht die Möglichkeit, ein Mutter-Kind-Zimmer zu organisieren. Dieser Wunsch sollte möglichst vor Aufnahme besprochen werden.   |
| NM17 | Rundfunkempfang am Bett   | 0,00 EUR pro Tag (max)                  |      | Kopfhörer können Sie an der Rezeption erwerben.  |
| NM63 | Schule im Krankenhaus   |   |      | Ein Lehrer unterrichtet innerhalb der Klinik.  |
| NM36 | Schwimmbad/Bewegungsbad   |   |      | Das Schwimmbecken hat eine Größe von 51,4 qm sowie einen Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich. Die Wassertemperatur beträgt ca. 37 – 38°C  |
| NM42 | Seelsorge   |   |      | Die Krankenhauseelsorgerin ist regelmäßig für Sie da!  |

| Nr.  | Leistungsangebot:                      | Zusatzangaben:   | URL: | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|--|--|------|---|
| NM18 | Telefon                                | 0,80 EUR pro Tag (max)<br>ins deutsche Festnetz<br>0,12 EUR pro Minute ins<br>deutsche Festnetz<br>0,14 EUR bei<br>eingehenden Anrufen |      | Ein Münztelefon befindet sich im EG. In den Zimmern sind Telefone vorhanden, diese sind von Ihren Angehörigen (außer während der Nachtruhe von 22.00 bis 6.00 Uhr) direkt anwählbar. Telefonkarten erhalten Sie an der Rezeption, gegen eine Pfandgebühr von 0,80€ pro Tag. |
| NM09 | Unterbringung Begleitperson            |  |      | Gerne reservieren wir für Ihre Begleitperson kostengünstig ein Hotelzimmer.   |
| NM19 | Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer      |  |      | An der Rezeption erhalten Sie einen Schlüssel für das Wertfach gegen eine Pfandgebühr von 10,00 €.  |
| NM10 | Zwei-Bett-Zimmer                       |  |      |   |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |  |      | Die Nasszellen sind behindertengerecht.   |

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

| Nr.  | Aspekt der Barrierefreiheit:   | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|--|--|
| BF27 | Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“                                   |  |
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal  | Unsere Mitarbeiter sprechen Englisch und Russisch.                         |
| BF24 | Diätetische Angebote   | Diätassistenten beraten Sie gerne!   |
| BF17 | geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar) | In der Klinik werden überwiegend elektrisch verstellbare Betten verwendet. |
| BF04 | Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung   |  |

| Nr.  | Aspekt der Barrierefreiheit:   | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|--|---|
| BF21 | Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter                 | Eine große Zahl der Patientenzimmer sind mit Deckenliftern ausgestattet.            |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe                     |   |
| BF28 | Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit   |   |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug  |   |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen  | Unser Haus ist barrierefrei. Sie können alle Räume mit dem Rollstuhl erreichen.     |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen   |   |
| BF20 | Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten |   |
| BF07 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette   |   |
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.   | Alle Zimmer mit Nasszelle verfügen über eine rollstuhlgerechte Dusche und Toilette. |

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

| Nr.  | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:   | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|---|---|
| FL09 | Doktorandenbetreuung  |   |
| FL01 | Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten                        |   |
| FL08 | Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher                            |   |
| FL07 | Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien |   |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten                      | Greifswalder 3-Phasen-Modell, eine Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Greifswald, der BDH-Klinik Greifswald und dem BerufBildungsWerk Greifswald. |

| Nr.  | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten: | Kommentar / Erläuterung:                                   |
|------|---|--|
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)                                 | Studentenunterricht (Neurologie, Psychologie), Famulaturen |
| FL05 | Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien                                    |  |
| FL06 | Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien                                  |  |

#### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

| Nr.  | Ausbildung in anderen Heilberufen:  | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|---|---|
| HB16 | Diätassistent und Diätassistentin   | über eine im Haus tätige Fremdfirma (Dussmann AG)                         |
| HB06 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin   |   |
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin     | in Zusammenarbeit mit der Berufsschule der Universitätsmedizin Greifswald |
| HB03 | Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin |   |
| HB09 | Logopäde und Logopädin  |   |
| HB14 | Orthoptist und Orthoptistin   |   |

#### **A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

66 Betten

#### **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

1241

Teilstationäre Fallzahl:

84

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

|  | Anzahl         | Kommentar/ Erläuterung |
|--|----------------|------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt<br>(außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 9,7 Vollkräfte |                        |
| - davon Fachärzte und Fachärztinnen                                    | 5 Vollkräfte   |                        |
| Belegärzte und Belegärztinnen<br>(nach § 121 SGB V)                    | 0 Personen     |                        |
| Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind          | 0 Vollkräfte   |                        |

### A-11.2 Pflegepersonal

|  | Ausbildungsdauer      | Anzahl         | Kommentar/ Erläuterung |
|--|-----------------------|----------------|------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen             | 3 Jahre               | 70 Vollkräfte  |                        |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 3 Jahre               | 4,2 Vollkräfte |                        |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen   | 3 Jahre               | 6,4 Vollkräfte |                        |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen   | 2 Jahre               | 0 Vollkräfte   |                        |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen                                     | 1 Jahr                | 6,4 Vollkräfte |                        |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen   | ab 200 Std. Basiskurs | 5,1 Vollkräfte |                        |
| Entbindungspfleger und Hebammen  | 3 Jahre               | 0 Personen     |                        |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen             | 3 Jahre               | 0 Vollkräfte   |                        |

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr.  | Spezielles therapeutisches Personal:              | Anzahl (Vollkräfte): | Kommentar/ Erläuterung: |
|------|---|----------------------|-------------------------|
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin                 | 1,0                  | externe Firma im Haus   |
| SP23 | Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin          | 2                    |                         |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin                 | 5,4                  |                         |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin                           | 1,2                  |                         |
| SP08 | Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin | 1,1                  |                         |
| SP09 | Heilpädagogin und Heilpädagoge                    | 3,2                  |                         |

| Nr.  | Spezielles therapeutisches Personal:   | Anzahl (Vollkräfte): | Kommentar/ Erläuterung:                                |
|------|--|----------------------|--|
| SP57 | Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin  | 1,87                 |  |
| SP21 | Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 5,4                  |  |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | 2,2                  |  |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin   | 1                    |  |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)                    | 0,8                  |  |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5                  |  |
| SP18 | Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin                    | 1,0                  | externe Firma im Haus                                  |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin/ Augenoptiker und Augenoptikerin   | 0,6                  |  |
| SP20 | Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin   | 0,3                  | Lehrerin unterrichtet Grundfächer innerhalb der Klinik |
| SP28 | Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement   | 0,3                  |  |
| SP42 | Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie   | 0,3                  |  |
| SP32 | Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta  | 0,3                  |  |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 0,7                  |  |
| SP26 | Sozialpädagogin und Sozialpädagoge   | 3,4                  |  |

## **A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person:

| Titel, Vorname, Nachname: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Email:                                  |
|---------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------------|---|
| Thomas Platz, Prof. Dr.   | BoL/ Ärztlicher Direktor       | 03834 871201                             |                                      | sekretariataed@bdh-klinik-greifswald.de |

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführer, Ärztlicher Direktor, Pflegedienstleiterin, Therapeuleiterin

Tagungsfrequenz des Gremiums:

andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

keine Person benannt

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

nein

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

| Nummer: | Instrument / Maßnahme:   | Zusatzangaben:                                     |
|---------|--|--|
| RM01    | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor       | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM02    | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen   |  |
| RM04    | Klinisches Notfallmanagement   | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM06    | Sturzprophylaxe  | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM08    | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen  | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM10    | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen                       | Andere:<br>regelmäßige interne Fortbildungstermine |
| RM11    | Standards zur sicheren Medikamentenvergabe   | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM12    | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen   |  |
| RM13    | Anwendung von standardisierten OP-Checklisten  |  |
| RM14    | Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM15    | Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde  | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM16    | Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen                               | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM17    | Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung  | Qualitätsmanagementhandbuch<br>2015-05-12          |
| RM18    | Entlassungsmanagement  |  |

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?



Ja

Tagungsfrequenz:

andere Frequenz

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Itd. Oberarzttrunde berät zu gemeldeten Fehlern

| Nummer: | Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:   | Zusatzangaben: |
|---------|---|----------------|
| IF02    | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen  | jährlich       |
| IF03    | Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | halbjährlich   |

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

extern beratender Krankenhaushygieniker

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

zusätzlich: 1 HFK in Ausbildung

Hygienebeauftragte in der Pflege:

7

Kommentar / Erläuterung:

einen Hygienebeauftragten in der Pflege pro Station

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

| Titel:    | Vorname: | Nachname: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Email: |
|-----------|----------|-----------|--------------------------------|--|--------------------------------------|--------|
| Prof. Dr. | Thomas   | Platz     | Ärztlicher Direktor            |  |                                      |        |

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

| Nummer: | Hygienebezogene Maßnahme: | Zusatzangaben: | Kommentar / Erläuterung: |
|---------|---------------------------|----------------|--------------------------|
|---------|---------------------------|----------------|--------------------------|

| Nummer: | Hygienebezogene Maßnahme:   | Zusatzangaben:   | Kommentar / Erläuterung: |
|---------|---|--|--------------------------|
| HM03    | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | Teilnahme an Hicare (M-V; Region Ostseeküste) und am Erfahrungsaustausch für Hygienefachkräfte (LAGuS) |                          |
| HM06    | Regelmäßig tagende Hygienekommission  | halbjährlich   |                          |
| HM07    | Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening  |  |                          |
| HM08    | Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten                             |  |                          |
| HM09    | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen   |  | jährlich                 |

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

| Titel: | Vorname: | Name:  | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                           |
|--------|----------|--------|--------------------------------|--|--------------------------------------|-----------------------------------|
|        | Michaela | Scholz | Ass. d. GF/ QMB                | 03834871578                              |                                      | m.scholz@bdh-klinik-greifswald.de |

### **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

| Nr.  | Vorhandene Geräte  | Umgangssprachliche Bezeichnung  | 24h | Kommentar / Erläuterung                               |
|------|--|---|-----|---|
| AA08 | Computertomograph (CT)                                       | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen   | Ja  | in Kooperation mit der Universitätsmedizin Greifswald |
| AA10 | Elektroenzephalographiergerät (EEG)                          | Hirnstrommessung  | Ja  |   |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden |     | auch MEP (Motorisch evozierte Potentiale)             |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT)                                | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder   | Ja  | in Kooperation mit der Universitätsmedizin Greifswald |
| AA33 | Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz          | Harnflussmessung  |     |   |

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Querschnittgelähmtenzentrum

#### **B-[1].1 Name [Querschnittgelähmtenzentrum]**

Querschnittgelähmtenzentrum

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Internet:

<http://www.bdh-klinik-greifswald.de>

Zugänge

| Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:           | Internet: |
|--|-----------|
| Karl-Liebknecht-Ring 26a, 17491 Greifswald |           |

#### **B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

|   | Angaben zu Zielvereinbarungen    | Kommentar/Erläuterung |
|---|----------------------------------|-----------------------|
| Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V | Keine Zielvereinbarung getroffen |                       |

#### **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Querschnittgelähmtenzentrum]**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Querschnittgelähmtenzentrum | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| VX00 | Behandlung der schweren Spastik                                       |                         |
| VX00 | Chirurgische Behandlung von Druckgeschwüren                           |                         |

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Querschnittgelähmtenzentrum | Kommentar / Erläuterung            |
|------|---|------------------------------------|
| VX00 | Diagnostik und Therapie von Querschnittlähmungen                      |                                    |
| VX00 | Elektrophysiologische Behandlung                                      | Elektrophysiologische Untersuchung |
| VX00 | Frührehabilitation von Querschnittlähmungen                           |                                    |
| VX00 | ganztäglich ambulante Rehabilitation                                  |                                    |
| VX00 | Intensivmedizin   |                                    |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen                                       |                                    |
| VX00 | Neuro-urologische Diagnostik und Behandlung                           |                                    |
| VX00 | Schmerztherapie   |                                    |
| VU19 | Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik                            |                                    |

### ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Querschnittgelähmtenzentrum]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].5 Fallzahlen [Querschnittgelähmtenzentrum]***

Vollstationäre Fallzahl:

799

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung:                                     |
|-------------------|-----------|---|
| G82               | 492       | Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie      |
| G95               | 92        | Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes                       |
| L89               | 87        | Dekubitalgeschwür und Druckzone                             |
| S14               | 21        | Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe      |
| N30               | 20        | Zystitis  |
| G83               | 10        | Sonstige Lähmungssyndrome                                   |
| S24               | 9         | Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe    |
| K56               | 8         | Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie |

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung:   |
|-------------------|-----------|---|
| T81               | 7         | Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert  |
| N31               | 6         | Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert                                       |
| K59               | 4         | Sonstige funktionelle Darmstörungen   |
| N39               | 4         | Sonstige Krankheiten des Harnsystems  |
| N48               | 4         | Sonstige Krankheiten des Penis  |
| S34               | 4         | Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens |
| A41               | < 4       | Sonstige Sepsis   |
| A46               | < 4       | Erysipel [Wundrose]   |
| D12               | < 4       | Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus                                       |
| G11               | < 4       | Hereditäre Ataxie   |
| G35               | < 4       | Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]   |
| G80               | < 4       | Infantile Zerebralparese  |
| I50               | < 4       | Herzinsuffizienz  |
| J20               | < 4       | Akute Bronchitis  |
| L02               | < 4       | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel   |
| M24               | < 4       | Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen   |
| M50               | < 4       | Zervikale Bandscheibenschäden   |
| N13               | < 4       | Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie   |
| N21               | < 4       | Stein in den unteren Harnwegen  |
| N32               | < 4       | Sonstige Krankheiten der Harnblase  |
| N34               | < 4       | Urethritis und urethrales Syndrom   |
| N41               | < 4       | Entzündliche Krankheiten der Prostata   |
| R31               | < 4       | Nicht näher bezeichnete Hämaturie   |
| R50               | < 4       | Fieber sonstiger und unbekannter Ursache  |
| R52               | < 4       | Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert  |
| S22               | < 4       | Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule   |
| S32               | < 4       | Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens   |
| S82               | < 4       | Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes  |
| T14               | < 4       | Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion   |

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:    |
|-----------------|---------|----------------------------|
| 1-334           | 1331    | Urodynamische Untersuchung |

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:  |
|-----------------|---------|--|
| 8-976           | 789     | Komplexbehandlung bei Querschnittlähmung   |
| 3-13g           | 232     | Urethrographie   |
| 8-192           | 99      | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde |
| 9-500           | 99      | Patientenschulung  |
| 1-661           | 94      | Diagnostische Urethrozystoskopie   |
| 8-132           | 83      | Manipulationen an der Harnblase  |
| 6-003           | 79      | Applikation von Medikamenten, Liste 3  |
| 5-579           | 77      | Andere Operationen an der Harnblase  |
| 5-896           | 54      | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut                             |
| 1-208           | 39      | Registrierung evozierter Potentiale  |
| 8-133           | 30      | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters  |
| 5-895           | 29      | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut  |
| 3-706           | 21      | Szintigraphie der Nieren   |
| 5-857           | 20      | Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien  |
| 8-190           | 19      | Spezielle Verbandstechniken  |
| 8-522           | 17      | Hochvoltstrahlentherapie   |
| 8-800           | 17      | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat  |
| 1-206           | 16      | Neurographie   |
| 3-802           | 13      | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark  |
| 5-782           | 13      | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe  |
| 1-207           | 12      | Elektroenzephalographie (EEG)  |
| 9-200           | 11      | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen  |
| 8-987           | 10      | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]   |
| 3-200           | 9       | Native Computertomographie des Schädels  |
| 5-572           | 9       | Zystostomie  |
| 8-121           | 8       | Darmspülung  |
| 1-650           | 7       | Diagnostische Koloskopie   |
| 5-570           | 7       | Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase  |
| 5-892           | 7       | Andere Inzision an Haut und Unterhaut  |
| 8-831           | 7       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße  |
| 3-202           | 6       | Native Computertomographie des Thorax  |
| 8-930           | 5       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes                  |
| 3-207           | 4       | Native Computertomographie des Abdomens  |
| 8-631           | 4       | Neurostimulation   |
| 1-204           | < 4     | Untersuchung des Liquorsystems   |
| 1-464           | < 4     | Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen  |

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:  |
|-----------------|---------|--|
| 1-490           | < 4     | Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut  |
| 1-632           | < 4     | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie  |
| 1-660           | < 4     | Diagnostische Urethroskopie  |
| 3-05g           | < 4     | Endosonographie des Herzens  |
| 3-203           | < 4     | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark                                |
| 3-206           | < 4     | Native Computertomographie des Beckens   |
| 3-220           | < 4     | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel                                      |
| 3-222           | < 4     | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel  |
| 3-225           | < 4     | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel                                      |
| 3-226           | < 4     | Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel                                       |
| 3-705           | < 4     | Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems   |
| 3-800           | < 4     | Native Magnetresonanztomographie des Schädels  |
| 3-804           | < 4     | Native Magnetresonanztomographie des Abdomens  |
| 3-806           | < 4     | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems                              |
| 3-821           | < 4     | Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel                                  |
| 3-823           | < 4     | Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel              |
| 5-399           | < 4     | Andere Operationen an Blutgefäßen  |
| 5-431           | < 4     | Gastrostomie   |
| 5-569           | < 4     | Andere Operationen am Ureter   |
| 5-585           | < 4     | Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra                              |
| 5-788           | < 4     | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes                                       |
| 5-800           | < 4     | Offen chirurgische Revision eines Gelenkes   |
| 5-832           | < 4     | Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule                        |
| 5-894           | < 4     | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut                              |
| 5-901           | < 4     | Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle  |
| 5-902           | < 4     | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle   |
| 5-903           | < 4     | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut   |
| 5-907           | < 4     | Revision einer Hautplastik   |
| 5-916           | < 4     | Temporäre Weichteildeckung   |
| 5-995           | < 4     | Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)               |
| 6-002           | < 4     | Applikation von Medikamenten, Liste 2  |
| 8-011           | < 4     | Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen |
| 8-128           | < 4     | Anwendung eines Stuhldrainagesystems   |
| 8-191           | < 4     | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen                           |
| 8-390           | < 4     | Lagerungsbehandlung  |
| 8-529           | < 4     | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie                         |
| 8-701           | < 4     | Einfache endotracheale Intubation  |
| 8-903           | < 4     | (Analgo-)Sedierung   |



| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:   |
|-----------------|---------|---|
| 9-800           | < 4     | Spezifische Behandlung im besonderen Setting bei substanzbedingten Störungen bei Kindern und Jugendlichen |

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

| Nr   | Art der Ambulanz  | Bezeichnung der Ambulanz | Angebote Leistungen | Kommentar / Erläuterung  |
|------|---|--------------------------|---------------------|--|
| AM04 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) |                          |                     | Diagnostik und Behandlung von Patienten mit Querschnittlähmung                 |
| AM16 | Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)                |                          |                     | ambulante Behandlungsmöglichkeiten: Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie |

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

stationäre BG-Zulassung:

Ja

### ***B-[1].11 Personelle Ausstattung***

## B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

|   | Anzahl         | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung   |
|---|----------------|--------------------|--|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 4,5 Vollkräfte | 177,55555          | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,00903 |
| davon Fachärzte und Fachärztinnen                                   | 3 Vollkräfte   | 266,33333          | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,00475 |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)                    | 0 Personen     |                    |  |

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AQ01 | Anästhesiologie  |                          |
| AQ42 | Neurologie   |                          |
| AQ61 | Orthopädie   |                          |
| AQ60 | Urologie   |                          |

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung:                  | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| ZF15 | Intensivmedizin                        |                          |
| ZF32 | Physikalische Therapie und Balneologie |                          |
| ZF38 | Röntgendiagnostik – fachgebunden –     |                          |

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

|  | Ausbildungsdauer | Anzahl | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung |
|--|------------------|--------|--------------------|------------------------|
|--|------------------|--------|--------------------|------------------------|

|  | Ausbildungsdauer      | Anzahl          | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung   |
|--|-----------------------|-----------------|--------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen             | 3 Jahre               | 31,3 Vollkräfte | 25,52715           | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,07458 |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 3 Jahre               | 0 Vollkräfte    |                    |  |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen   | 3 Jahre               | 0 Vollkräfte    |                    |  |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen   | 2 Jahre               | 0,0 Vollkräfte  |                    |  |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen                                     | 1 Jahr                | 0,8 Vollkräfte  | 998,75000          | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,00190 |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen   | ab 200 Std. Basiskurs | 0,6 Vollkräfte  | 1331,66666         | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,00143 |
| Entbindungspfleger und Hebammen  | 3 Jahre               | 0 Personen      |                    |  |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen             | 3 Jahre               | 0 Vollkräfte    |                    |  |

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                      |                          |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |                          |

| Nr.  | Zusatzqualifikation: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|----------------------|--------------------------|
| ZP01 | Basale Stimulation   |                          |

| Nr.  | Zusatzqualifikation:           | Kommentar / Erläuterung:                   |
|------|--------------------------------|--|
| ZP02 | Bobath                         |  |
| ZP18 | Dekubitusmanagement            |  |
| ZP04 | Endoskopie/Funktionsdiagnostik | nur Funktionsdiagnostik, EFK in Ausbildung |
| ZP07 | Geriatric                      | Zerker Geriatric                           |
| ZP12 | Praxisanleitung                |  |
| ZP16 | Wundmanagement                 |  |

### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[2] Fachabteilung Neurologisches Rehabilitationszentrum

### **B-[2].1 Name [Neurologisches Rehabilitationszentrum]**

Neurologisches Rehabilitationszentrum

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2800

Internet:

<http://www.bdh-klinik-greifswald.de>

Zugänge

| Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:          | Internet: |
|---|-----------|
| Karl-Liebnecht-Ring 26a, 17491 Greifswald |           |

### **B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

|   | Angaben zu Zielvereinbarungen    | Kommentar/Erläuterung |
|---|----------------------------------|-----------------------|
| Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V | Keine Zielvereinbarung getroffen |                       |

### **B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Neurologisches Rehabilitationszentrum]**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologisches Rehabilitationszentrum    | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|-------------------------|
| VN09 | Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation |                         |
| VN00 | Botulinumtoxininjektion bei Spastik  | (auch auf Überweisung)  |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen                                   |                         |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden  |                         |

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologisches Rehabilitationszentrum                     | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems                             |                         |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems                 |                         |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen  |                         |
| VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute  |                         |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen                     |                         |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen  |                         |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen  |                         |
| VN07 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns  |                         |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |                         |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus          |                         |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels      |                         |
| VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns                                       |                         |
| VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen                                       |                         |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen                    |                         |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                                |                         |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems |                         |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen                                  |                         |
| VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen       |                         |

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologisches Rehabilitationszentrum               | Kommentar / Erläuterung                 |
|------|---|---|
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren |   |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen                |   |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen                                    |   |
| VN00 | Elektrophysiologische Diagnostik  |   |
| VN00 | Erkrankungen der Muskulatur   |   |
| VN00 | ganztägige ambulante Rehabilitation   |   |
| VN00 | Hirnleistungsstörung  |   |
| VN00 | Liquordiagnostik  |   |
| VN00 | medizinisch-berufliche Rehabilitation   |   |
| VN21 | Neurologische Frührehabilitation  |   |
| VN00 | Neurologische Intensivmedizin   |   |
| VN00 | Neuronavigierte TMS   | (TMS= transkranielle Magnetstimulation) |
| VN00 | Parkinson-Erkrankung  |   |
| VN23 | Schmerztherapie   |   |
| VN20 | Spezialsprechstunde   |   |
| VN00 | Untersuchung der hirnversorgenden Gefäße  | (bei stationären Patienten)             |

### ***B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neurologisches Rehabilitationszentrum]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[2].5 Fallzahlen [Neurologisches Rehabilitationszentrum]***

Vollstationäre Fallzahl:

439

Teilstationäre Fallzahl:

84

### ***B-[2].6 Diagnosen nach ICD***

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung:  |
|-------------------|-----------|--|
| I63               | 108       | Hirnfarkt  |
| G81               | 105       | Hemiparese und Hemiplegie  |
| I61               | 55        | Intrazerebrale Blutung   |
| G62               | 52        | Sonstige Polyneuropathien  |
| S06               | 30        | Intrakranielle Verletzung  |
| G82               | 18        | Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie                                       |
| G93               | 14        | Sonstige Krankheiten des Gehirns   |
| I60               | 10        | Subarachnoidalblutung  |
| I62               | 6         | Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung  |
| G72               | 4         | Sonstige Myopathien  |
| R25               | 4         | Abnorme unwillkürliche Bewegungen  |
| A04               | < 4       | Sonstige bakterielle Darminfektionen   |
| A41               | < 4       | Sonstige Sepsis  |
| C71               | < 4       | Bösartige Neubildung des Gehirns   |
| C79               | < 4       | Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen      |
| C94               | < 4       | Sonstige Leukämien näher bezeichneten Zelltyps   |
| D32               | < 4       | Gutartige Neubildung der Meningen  |
| E87               | < 4       | Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts |
| G00               | < 4       | Bakterielle Meningitis, anderenorts nicht klassifiziert                                      |
| G04               | < 4       | Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis   |
| G06               | < 4       | Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome                                       |
| G08               | < 4       | Intrakranielle und intraspinale Phlebitis und Thrombophlebitis                               |
| G35               | < 4       | Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]  |
| G40               | < 4       | Epilepsie  |
| G54               | < 4       | Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus   |
| G61               | < 4       | Polyneuritis   |
| G83               | < 4       | Sonstige Lähmungssyndrome  |
| G91               | < 4       | Hydrozephalus  |
| G95               | < 4       | Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes  |
| I27               | < 4       | Sonstige pulmonale Herzkrankheiten   |
| I50               | < 4       | Herzinsuffizienz   |
| J96               | < 4       | Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert                                |
| K92               | < 4       | Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems   |
| L89               | < 4       | Dekubitalgeschwür und Druckzone  |
| R10               | < 4       | Bauch- und Beckenschmerzen   |
| R57               | < 4       | Schock, anderenorts nicht klassifiziert  |



## **B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:  |
|-----------------|---------|--|
| 8-552           | 257     | Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation  |
| 1-205           | 220     | Elektromyographie (EMG)  |
| 6-003           | 219     | Applikation von Medikamenten, Liste 3  |
| 1-207           | 201     | Elektroenzephalographie (EEG)  |
| 3-200           | 155     | Native Computertomographie des Schädels  |
| 1-208           | 45      | Registrierung evozierter Potentiale  |
| 8-192           | 45      | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde |
| 8-390           | 45      | Lagerungsbehandlung  |
| 5-572           | 41      | Zystostomie  |
| 9-200           | 35      | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen  |
| 8-831           | 28      | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße  |
| 8-800           | 26      | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat  |
| 5-431           | 25      | Gastrostomie   |
| 1-204           | 23      | Untersuchung des Liquorsystems   |
| 8-987           | 13      | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]   |
| 8-132           | 10      | Manipulationen an der Harnblase  |
| 5-895           | 9       | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut  |
| 8-133           | 9       | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters  |
| 8-151           | 9       | Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges   |
| 3-052           | 8       | Transösophageale Echokardiographie [TEE]   |
| 5-316           | 8       | Rekonstruktion der Trachea   |
| 8-123           | 8       | Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters   |
| 3-225           | 7       | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel  |
| 3-800           | 7       | Native Magnetresonanztomographie des Schädels  |
| 5-896           | 7       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut                             |
| 8-701           | 7       | Einfache endotracheale Intubation  |
| 8-771           | 7       | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation  |
| 1-206           | 6       | Neurographie   |
| 1-620           | 6       | Diagnostische Tracheobronchoskopie   |
| 5-857           | 6       | Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien  |
| 1-334           | 5       | Urodynamische Untersuchung   |
| 3-820           | 5       | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel  |

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:   |
|-----------------|---------|---|
| 1-631           | 4       | Diagnostische Ösophagogastroskopie  |
| 1-632           | 4       | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie   |
| 5-312           | 4       | Permanente Tracheostomie  |
| 1-440           | < 4     | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas                            |
| 1-494           | < 4     | Perkutane Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren            |
| 1-630           | < 4     | Diagnostische Ösophagoskopie  |
| 1-650           | < 4     | Diagnostische Koloskopie  |
| 1-661           | < 4     | Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 3-13g           | < 4     | Urethrographie  |
| 3-201           | < 4     | Native Computertomographie des Halses   |
| 3-202           | < 4     | Native Computertomographie des Thorax   |
| 3-203           | < 4     | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark   |
| 3-207           | < 4     | Native Computertomographie des Abdomens   |
| 3-220           | < 4     | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel   |
| 3-222           | < 4     | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel   |
| 3-802           | < 4     | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark                                       |
| 3-804           | < 4     | Native Magnetresonanztomographie des Abdomens   |
| 3-809           | < 4     | Native Magnetresonanztomographie des Thorax   |
| 3-825           | < 4     | Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel   |
| 5-092           | < 4     | Operationen an Kanthus und Epikanthus   |
| 5-230           | < 4     | Zahnextraktion  |
| 5-433           | < 4     | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens                                      |
| 5-574           | < 4     | Offen chirurgische und laparoskopische Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase |
| 5-579           | < 4     | Andere Operationen an der Harnblase   |
| 5-640           | < 4     | Operationen am Präputium  |
| 5-869           | < 4     | Andere Operationen an den Bewegungsorganen  |
| 5-894           | < 4     | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut   |
| 5-900           | < 4     | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut                           |
| 5-903           | < 4     | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut  |
| 5-916           | < 4     | Temporäre Weichteildeckung  |
| 5-995           | < 4     | Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)                            |
| 6-002           | < 4     | Applikation von Medikamenten, Liste 2   |
| 8-128           | < 4     | Anwendung eines Stuhldrainagesystems  |
| 8-138           | < 4     | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters  |
| 8-190           | < 4     | Spezielle Verbandstechniken   |
| 8-559           | < 4     | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation   |
| 8-640           | < 4     | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus                                   |

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:   |
|-----------------|---------|---|
| 8-930           | < 4     | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes |
| 8-931           | < 4     | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes                                  |

## **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

| Nr   | Art der Ambulanz   | Bezeichnung der Ambulanz | Angeborene Leistungen | Kommentar / Erläuterung  |
|------|--|--------------------------|-----------------------|--|
| AM16 | Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) |                          |                       | ambulante Behandlungsmöglichkeiten: Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie |

## **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## **B-[2].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

|  | Anzahl | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung |
|--|--------|--------------------|------------------------|
|--|--------|--------------------|------------------------|

|   | Anzahl         | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung   |
|---|----------------|--------------------|--|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 5,8 Vollkräfte | 75,68965           | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,02320 |
| davon Fachärzte und Fachärztinnen                                   | 3 Vollkräfte   | 146,33333          | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,01200 |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)                    | 0 Personen     |                    |  |

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AQ01 | Anästhesiologie  |                          |
| AQ23 | Innere Medizin   |                          |
| AQ42 | Neurologie   |                          |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                       |                          |

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung:          | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------------------|--------------------------|
| ZF01 | Ärztliches Qualitätsmanagement |                          |
| ZF09 | Geriatric                      |                          |
| ZF14 | Infektiologie                  |                          |
| ZF15 | Intensivmedizin                |                          |
| ZF37 | Rehabilitationswesen           |                          |

#### B-[2].11.2 Pflegepersonal

|  | Ausbildungsdauer | Anzahl | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung |
|--|------------------|--------|--------------------|------------------------|
|--|------------------|--------|--------------------|------------------------|

|  | Ausbildungsdauer      | Anzahl          | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung   |
|--|-----------------------|-----------------|--------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen             | 3 Jahre               | 38,8 Vollkräfte | 11,31443           | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,09040 |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 3 Jahre               | 4,2 Vollkräfte  | 104,52380          | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,01680 |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen   | 3 Jahre               | 6,4 Vollkräfte  | 68,59375           | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,02560 |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen   | 2 Jahre               | 0 Vollkräfte    |                    |  |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen                                     | 1 Jahr                | 5,6 Vollkräfte  | 78,39285           | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,02240 |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen   | ab 200 Std. Basiskurs | 4,5 Vollkräfte  | 97,55555           | Inkl. besonderer Kurzliegergruppe. Ohne die Gruppe der besonderen Kurzlieger ist die Anzahl pro Fall = 0,01800 |
| Entbindungspfleger und Hebammen  | 3 Jahre               | 0 Personen      |                    |  |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen             | 3 Jahre               | 0 Vollkräfte    |                    |  |

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                      |                          |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |                          |

| Nr.  | Zusatzqualifikation:           | Kommentar / Erläuterung:                   |
|------|--------------------------------|--|
| ZP01 | Basale Stimulation             |  |
| ZP02 | Bobath                         |  |
| ZP04 | Endoskopie/Funktionsdiagnostik | nur Funktionsdiagnostik, EFK in Ausbildung |
| ZP07 | Geriatric                      | Zerker Geriatric                           |
| ZP12 | Praxisanleitung                |  |
| ZP16 | Wundmanagement                 |  |

### **B-[2].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

#### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [BDH-Klinik Greifswald gGmbH] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

| Leistungsbereich            | Fallzahl | Dokumentationsrate in % | Kommentar / Erläuterung |
|-----------------------------|----------|-------------------------|-------------------------|
| Pflege: Dekubitusprophylaxe | 166      | 100,0                   |                         |

#### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [BDH-Klinik Greifswald gGmbH]

(z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

| (1) Leistungsbereich               | (2) Qualitätsindikator<br>(3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus  | (4) Empirisch-statistische Bewertung | (5) Bundes-durchschnitt<br>(6) Referenzbereich (bundesweit)<br>(7) Vertrauensbereich (bundesweit) | (8) Zähler/ Nenner<br>(9) Ergebnis (Einheit)<br>(10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr<br>(11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus) | (12) Ergebnis im Berichtsjahr<br>(13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr | (14) Kommentar/<br>Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/<br>Erläuterung des Krankenhauses |
|------------------------------------|--|--------------------------------------|---|---|---|--|
| 1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs | 2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben<br>3) nein | 4) mäßig                             | 5) 0<br>6) nicht festgelegt<br>7) 0,00 / 0,00   | 8) 0,00 / 1239<br>9) 0,00<br>10) eingeschränkt/nicht vergleichbar<br>11) 0,00 / 0,00  | 12) R10<br>13) unverändert  | 14)<br>15)   |

| (1) Leistungsbereich               | (2) Qualitätsindikator<br>(3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus   | (4) Empirisch-statistische Bewertung | (5) Bundes-durchschnitt<br>(6) Referenzbereich (bundesweit)<br>(7) Vertrauensbereich (bundesweit) | (8) Zähler/ Nenner<br>(9) Ergebnis (Einheit)<br>(10) Entwicklung<br>Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr<br>(11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus) | (12) Ergebnis im Berichtsjahr<br>(13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr | (14) Kommentar/<br>Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/<br>Erläuterung des Krankenhauses |
|------------------------------------|---|--------------------------------------|---|--|---|--|
| 1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs | 2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt<br>3) nein | 4) gut                               | 5) 1<br>6) nicht festgelegt<br>7) 0,99 / 1,01   | 8) <4<br>9) <4<br>10) eingeschränkt/nicht vergleichbar<br>11) <4   | 12) R10<br>13) unverändert  | 14)<br>15)   |
| 1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs | 2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben<br>3) nein  | 4) gut                               | 5) 0,4<br>6) nicht festgelegt<br>7) 0,40 / 0,40   | 8) 9,00 / 1239<br>9) 0,73<br>10) eingeschränkt/nicht vergleichbar<br>11) 0,00 / 0,00   | 12) N02<br>13) eingeschränkt/nicht vergleichbar                             | 14)<br>15)   |

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt



### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

|       |   | Anzahl     |
|-------|---|------------|
| 1.    | Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 5 Personen |
| 1.1.  | Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt   | 5 Personen |
| 1.1.1 | Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben   | 5 Personen |

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))